

BlickPunkt

Das Magazin Ihrer BEW | April 2019

www.bergische-energie.de



04 **HUHN IM GLÜCK**
Täglich frische Öko-Eier –
Hühnerhaltung liegt wieder
im Trend.

06 **GLASFASER KOMMT**
Die BEW bringt schnelles
Internet nach Hückes-
wagen und Wipperfürth.

14 **GENIESSEN**
Nicht nur Wanderer
schätzen das Restaurant
„In der Delling“.



Liebe Leser,

der Frühling ist da! Und nicht nur im heimischen Garten wird jetzt wieder gepflanzt, gehackt und gebuddelt, sondern auch die BEW bewegt so einiges, um die Versorgungssicherheit weiter zu erhöhen und schnelle Glasfasernetze in unterversorgte ländliche Gebiete zu bringen. Die Karte auf Seite 06 gibt einen Überblick über den Glasfaserausbau der BEW in den kommenden Jahren. Das ganze BEW-Team packt mit an! Um diese neue Herausforderung zu meistern, brauchen wir aber auch Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis für zahlreiche Baustellen. Der Dialog mit Ihnen ist uns wichtig, um den Ausbau möglichst reibungslos zu gestalten. Wir möchten, dass Sie informiert und zufrieden sind. Deshalb würden wir gerne von Ihnen wissen, wie Ihnen das BEW-Kundenmagazin gefällt. Welche Themen interessieren Sie ganz besonders und welche Artikel vermissen Sie? Schreiben Sie Ihre Kritik, Wünsche und Anregungen an blickpunkt@bergische-energie.de. Ich freue mich schon auf Ihre Zuschriften. Genießen Sie die Ostertage!

SONJA GERRATH
BEW-Pressereferentin



Foto: neirfy – fotolia

i

MIT DEM BUS ZUM WANDERN

Von März bis Ende November lädt der Bergische WanderBus (die Linie 267) wieder dazu ein, das Bergische Wanderland und die Wegenetze der Dhünnhochfläche auf Schusters Rappen zu entdecken. An den Wochenenden und Feiertagen fährt der Bus die Ausflügler im Zwei-Stunden-Takt raus in die wunderschöne Natur. Den Fahrplan und viele Tipps finden Sie im Internet unter

www.bergischerwanderbus.de

Tipps für Wanderungen gibt's auch auf der Homepage der Stadt Wermelskirchen in der Rubrik Tourismus/Wandern. Oder nutzen Sie einfach den QR-Code links.



**QR-CODE
SCANNEN**
und Ihre nächste
Wandertour finden!



IMPRESSUM: Herausgeber BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH, Sonnenweg 30, 51688 Wipperfürth, Telefon 02267 686-0, Internet www.bergische-energie.de, E-Mail info@bergische-energie.de. Lokalseiten Sonja Gerrath (verantw.), Verlag trurnit GmbH, Redaktion Lena von Dulong (verantw.) und Kerstin Mahnke. Titelbild iStockphoto – georgeclerk. Die „Blickpunkt“-Ausgabe 2/2019 erscheint Ende August. Bitte melden Sie sich, wenn Sie keine erhalten haben!

Wenn Engel tourt ...

... in Köln und drömeröm, dann ist auch Wipperfürth mit dabei! Mailen Sie uns. Mit etwas Glück können Sie bei unserer Verlosung Tickets für eines von drei Events mit tollen Künstlern in der Alten Drahtzieherei Wipperfürth gewinnen!

- 03. Mai:** „Frau Höpker bittet zum Gesang“ – fröhliches Mitsingkonzert mit der charismatischen Sängerin und Pianistin.
- 09. Mai:** Katie Freudenschuss – „Einfach Compli-Katie!“ Intelligente musikalische Comedy von großer Stimmgewalt.
- 18. Mai:** Tommy Engel & Band (Foto) setzen mit neuem Programm ihre gefeierte „Kölsche Songbook“-Tournee fort.

E-MAIL: tickets@bergische-energie.de
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

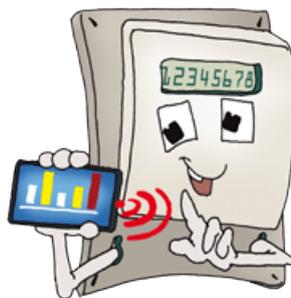


Foto: © Nicole Fritz



**FÜR HIER. FÜR UNS.
VERANSTALTUNGEN & TERMINE**

Tag des Wassers: Die BEW bietet Führungen für Schulklassen durch das Hückeswagener Wasserwerk Kleineichen an.	22.03.
Bei der Aktion „ Saubere Stadt “ Hückeswagen versorgt die BEW die Müllsammler nach getaner Arbeit mit Würstchen und Getränken.	06.04.
DLRG 24-Stunden-Schwimmen in Wipperfürth: Jeden geschwommenen Kilometer unterstützt die BEW mit einem Euro – auch ein BEW-Schwimmteam ist mit dabei!	11.05.
Beim Biesfelder Dorflauf spendiert die BEW den Läufern frisches Trinkwasser, Obst und Fitnessriegel. Auch ein BEW-Laufteam tritt an.	25.05.
Beim Fest in Wermelskirchen verkauft die BEW leckere Bratwürstchen. Die Erlöse gehen an Radieschen e. V. in Wermelskirchen.	02.06.
Beim Trassenfest in Wermelskirchen gibt es am Fahrradcenter Lambeck frisches Trinkwasser am BEW-Stand und die BEW-Hüpfburg.	09.06.
Beim Mittsommernachtslauf in Dhünn ist die BEW wie jedes Jahr mit einem Stand und einem eigenen Laufteam aktiv.	22.06.
Der Tag der kleinen Forscher , veranstaltet vom Energiekompetenzzentrum :metabolon, ist zu Gast bei der BEW.	24.06.
Schützenfest Hückeswagen: Die BEW unterstützt wieder den Malwettbewerb.	26.07.



„Rollout“ für Smart Meter lässt auf sich warten

2.642 Kunden erhalten in diesem Jahr moderne Messeinrichtungen im Austausch gegen ihre alten „Ferraris“-Zähler. Bereits im Januar wurden die betroffenen Haushalte angeschrieben. Nach dem 2016 in Kraft getretenen Messstellenbetriebsgesetz müssen im BEW-Versorgungsgebiet bis 2032 insgesamt etwa 38.000 analoge Alt-Zähler gegen moderne digitale Messeinrichtungen ausgewechselt werden. Dies gilt für Kunden mit einem Jahresstromverbrauch bis 6.000 Kilowattstunden (kWh). Für Haushalte, deren Verbrauch darüber liegt, wird der

Einbau intelligenter Messsysteme mit Internetschnittstelle verpflichtend. Nach Informationen des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) wurden bereits neun solcher Smart Meter entwickelt. Doch fast alle befinden sich noch in der Zertifizierung und sind daher nicht zum Einbau bereit. Das Gesetz schreibt vor, dass mindestens drei Anbieter zertifizierte Geräte bereitstellen müssen, damit der „Rollout“ für die Smart Meter beginnen kann. Deshalb verschiebt sich bis auf Weiteres der erste wirkliche Praxiseinsatz.

38.000

MODERNE ZÄHLER
werden im BEW-Gebiet bis zum Jahr 2032 eingebaut.

KOSTENLOSER TRINKWASSER-CHECK

Bis zum Hausanschluss trägt die BEW die Verantwortung für die Qualität des Trinkwassers. Im Gebäude ist es die Pflicht des Hausbesitzers, für den technisch und hygienisch einwandfreien Zustand der Trinkwasserinstallation zu sorgen. Ihm bietet die Innung für Sanitär- und Heizungstechnik Bergisches Land jetzt einen kostenlosen Check an. Dabei prüfen die Fachleute unter anderem:

- In welchem Zustand befindet sich die Trinkwasser-Hausinstallation?
- Entsprechen die Komponenten dem Stand der Technik und funktionieren sie einwandfrei?
- Ist die Hygiene gewährleistet?

Nähere Infos finden Sie unter:
Wasser > Service & Dienstleistungen > Check Trinkwasserinstallation auf unserer Internetseite www.bergische-energie.de



Foto: Janvier – Fotolia

PREIS-LEISTUNG: „TOP“

Vertrauen in ein Produkt spielt nirgends eine so große Rolle wie bei unserem wichtigsten Lebensmittel Trinkwasser. Die bergische BEW wurde erneut mit dem Gütesiegel des Energieverbraucherportals als „TOP-Lokalversorger“ für Trinkwasser ausgezeichnet. Kriterien wie die Qualität des Leitungswassers, die Versorgungssicherheit, Investitionen in den Gewässerschutz sowie das Engagement des Wasserlieferanten im Versorgungsgebiet und für die Umwelt werden hier mit einbezogen. Weitere Informationen unter www.top-lokalversorger.de





Huhn im Glück

Ostereier von glücklichen Hühnern – das gibt es auf dem 300 Jahre alten Hof der Metzners in Wermelskirchen. Dort gehören die Tiere zur Familie. Und es zählt nicht nur die Bio-Qualität der Eier, die Hühner machen auch optisch etwas her.

Nein, wirklich gerne möchte „Fritz von Wetterstein“ (Foto oben) nicht auf den Arm genommen werden. Als der Hahn wieder Boden unter den Füßen spürt, macht er sein Missfallen deutlich: plustert sich ordentlich auf und kräht laut. Auf seine Hennen im Stall passt er besser auf als eine Alarmanlage je ein Gebäude schützen könnte. Fritz ist ein „Chabo“-Zwerghahn, so heißt eine von etwa 300 vom Bund deutscher Rasseflügelzüchter (BDRG) anerkannten Hüh-

nerrassen. Die temperamentvollen Tiere haben einen aufrechten, majestätischen Schweif. Fritz lebt im Hühnerstall auf dem Hof von Marit Metzner und ist der ganze Stolz von Tochter Ida (7), die sich vor zwei Jahren bei einer Ausstellung auf dem Wissenschaftlichen Geflügelhof des BDRG in ihn verliebt hat. Acht Hähne, 50 Hennen, fünf Wachteln, zwei Schildkröten, ein Hund und vier Katzen gehören zur Familie – ein kleiner Zoo. Alle Tiere tragen einen Namen.

TOLLE HÜHNER

„Ich fand Hühner schon immer toll – die meisten sind handzahn, lassen sich hochnehmen und gerne streicheln“, sagt Marit Metzner. Angefangen hat alles mit ihrem bunten „Mischvolk“. So werden Hühner aus verschiedenen Farbschlägen genannt. Marit Metzner schätzt sie als Haustiere, aber natürlich auch, weil sie frische Eier in Bio-Qualität liefern. Um noch andere Rassen kennenzulernen, trat sie 2013 in den Bergischen Nutz- und

DER FUSSRING bezeugt dem Preisrichter bei Geflügelschauen, dass es sich um ein Rassehuhn handelt.



ZWERG-SEIDENHÜHNER sind oft die Stars bei Geflügelschauen, aber auch das Perlhuhn (Foto links) ist eine schöne Zierde.



MARIT METZNER und ihr „buntes Hühnermischvolk“. Neben ihr hockt der 1. Vorsitzende des Bergischen Züchtervereins Rolf Inkiller.

i

Bergischer Nutz- und Rassegeflügelzuchtverein Wermelskirchen

Kontakt:

Marit Metzner

Unterwinkelhausen 3
42929 Wermelskirchen

02196 8822570

www.bergischer-rassegefluegelzuchtverein.weebly.com

Rassegeflügelzuchtverein Wermelskirchen ein. „Da hat mich das Fieber der Hühnerzucht so richtig gepackt“, erinnert sich Marit Metzner. Seitdem züchtet sie unter anderem Zwerg-Seidenhühner, die mit ihrem langen weißen „Haar“ ein edler Anblick sind. Für sie und noch weitere Rassen hat sie auf dem Hof zusammen mit ihrem Mann ein großes Gehege angelegt.



UNSERE MITGLIEDER INVESTIEREN EINE MENGE ZEIT, UM ALTE RASSEN ZU ERHALTEN.

ROLF INKELLER

KRÄHER AUF DEM LAUFSTEG

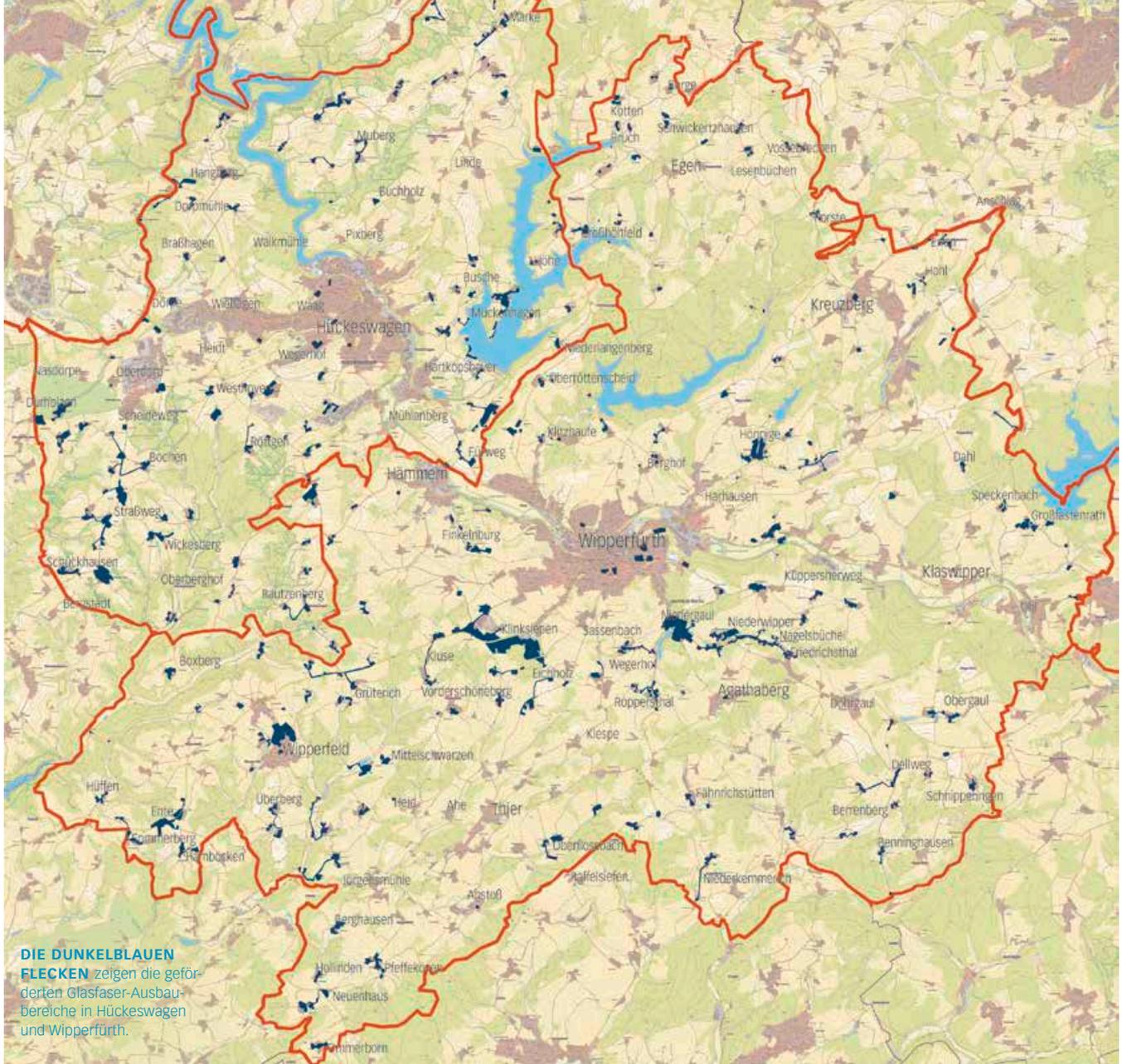
Ein Schaufenster züchterischer Tätigkeiten ist im Herbst die Geflügelausstellung in der Mehrzweckhalle von Dhünn, wo Züchter aus dem Bergischen ihr Rassegeflügel präsentieren. Bis zu 300 Tiere sind es, die hier um Preise ringen: Großhühner, die zum Beispiel Vorwerk, Sulmtaler oder Bergischer

Kräher heißen. Zwerghühner wie die weißen Seidenhühner von Marit Metzner. Fasane, Perlhühner und anderes Ziergeflügel. Enten, Gänse, Tauben und Wachteln. Sie alle machen in ihrer Pracht viel her. „Die Ausstellung ist aber keine reine Leistungsschau“, betont Rolf Inkiller, 1. Vorsitzender des 1905 gegründeten Bergischen Geflügelzuchtvereins. So wie der Wuppertaler gehen viele Züchter nicht nur auf Schönheit, sondern haben sich dem Erhalt alter Rassen verpflichtet. Viele der in Dhünn ausgestellten Tiere sind in ihrer Art bedroht. „Eine Schau wie unsere ist nur möglich, weil es Züchter gibt, die viel Zeit investieren, um die Vielfalt zu erhalten“, sagt Rolf Inkiller. Einmal im Monat treffen sich die Mitglieder im Restaurant „Zum Höhrather Hof“ in Solingen, um sich über Fachliches auszutauschen. „Zu den Treffen ist aber jeder willkommen, der sich für Hühner interessiert und sich Tipps holen möchte, welche Rasse vom Charakter, Aussehen und den Ansprüchen am besten zu einem passt“, sagt Rolf Inkiller. Ein schöner Brauch wird von den Vereinsmit-

gliedern seit den 1960er-Jahren vor jedem Osterfest gepflegt. Dann bringen sie Eier in soziale Einrichtungen. Um die 900 werden es in diesem Jahr sein. Die Senioren im „Haus Vogelsang“ erhalten ebenso einen großen Korb voll wie die Evangelische Jugendhilfe Bergisch Land, die Außenwohngruppe des Caritas Wohnhauses für Menschen mit Behinderung und zwei ausgewählte Kindergärten.

KINDER LIEBEN KÜKEN

Weil der Züchterverein zugleich einen Bildungsauftrag verfolgt, besuchen die Mitglieder regelmäßig Kindergärten und Grundschulen. „Es ist schon erschreckend, wie viele Kinder gar nicht wissen, woher die Eier im Supermarkt kommen und wie ein Küken ausgebrütet wird“, berichtet Rolf Inkiller. Jedes Mal sind sie dann hellauf begeistert, wenn sie die Küken schlüpfen sehen. „Für die Kinder ist das wertvoll, sie sind fasziniert, das ist etwas ganz Besonderes – und auch für mich ist das immer noch so“, sagt selbst die erfahrene Züchterin Marit Metzner.



Glasfaser

kommt ins Haus

Unterversorgte ländliche Gebiete von Hückeswagen und Wipperfurth werden bis zum Jahr 2021 Schritt für Schritt an das schnelle Internet angebunden. Die BEW verlegt die Glasfaser bis ins Haus.

Viele Ortslagen von Hückeswagen und Wipperfurth, die bislang als „weiße Flecken“ galten, weil sie vom schnellen Internet abgehängt waren, können jetzt erschlossen werden. Rund 3.000 Adressen, an denen die Internet-Übertragungsraten unter 30 Mbit/s liegen, werden bis 2021 an das Breitband-Internet angeschlossen.

Wo diese sind, das zeigen auf der Karte oben die dunkelblauen Flecken. Künftig werden die Bewohner dort mit Download-Geschwindigkeiten von 100 Mbit/s oder mehr surfen können. Die BEW gab in einer Ausschreibung der Städte das beste Angebot ab und hat eine Absichtserklärung für den Glasfaserausbau unter

zeichnet. Die BEW setzt dabei bei dem von Bund und Land geförderten Ausbau auf die „Fiber To The Home“-Verlegung, kurz FTTH. Das bedeutet: Jeder Haushalt erhält einen direkten Glasfaseranschluss.

INNOVATION IM TEST

Aktuell laufen die Feinplanungen, bei denen das Netz in Bauabschnitte aufgeteilt wird. Sind diese abgeschlossen, werden die Haushalte in den Ausbaubereichen schriftlich informiert und vor jeder Erschließungsphase zu Informationsveranstaltungen eingeladen. Zur Abstimmung der konkreten Baumaßnahme auf ihrem Grundstück setzt die BEW sich frühzeitig mit den Hauseigentümern in Verbindung. Umwelt und Verkehr sollen durch den Ausbau möglichst wenig beeinträchtigt werden. Deshalb wird jetzt getestet, wo und in welchem Umfang die Glasfaser „grabenlos“ im schnellen, bodenschonenden Fräs- und Pflugverfahren verlegt werden kann.

ERSCHLIESSUNG GEHT WEITER

Nicht nur in den geförderten Gebieten legt die BEW Glasfaser, sondern nach Möglichkeit auch beim Anschluss von Neubausiedlungen an das Strom-, Gas- und Wassernetz. Ebenso bei Netzerneuerungen. Dort verlegt die BEW immer gleich ein Leerrohr mit. Aber zunächst hat der geförderte Ausbau Vorrang. Das Ziel bleibt es, darüber hinaus weitere Haushalte an das Breitbandnetz anzuschließen. Daher ist es für Hausbesitzer sinnvoll, schon jetzt ihr Interesse mit dem Kontaktformular unter www.bergische-energie.de/glasfaser anzumelden. Sobald ein Ausbau in ihrem Gebiet geplant ist, wird die BEW sich bei ihnen melden.

i

HABEN SIE FRAGEN?

Viele Informationen finden Sie unter www.bergische-energie.de/glasfaser. Gerne stehen wir Ihnen für Ihre Fragen auch persönlich in unseren Kundenbüros, telefonisch unter **02267 686-400** oder per E-Mail an glasfaser@bergische-energie.de zur Verfügung.



EIN SATTES PLUS ließ Betreiber von Solaranlagen im vergangenen Jahr strahlen. Auch BEW-Chef Jens Langner freute sich über die Rekord-Stromernte.

Rekord-Erträge beim Solarstrom

Wer eine Photovoltaikanlage hat, durfte sich im Sommer 2018 über besonders hohe Stromerträge freuen. Trotzdem werden kaum noch neue Anlagen auf bergischen Dächern installiert.

Stromkosten nachhaltig senken und die Umwelt schonen – das sind zwei gute Gründe, um sich eine Photovoltaik (PV)-Anlage anzuschaffen. Im Supersommer 2018 hat sich die Investition für viele Besitzer richtig gelohnt. Übers Jahr haben die heimischen Anlagen 18,6 Millionen Kilowattstunden (kWh) Strom erzeugt. Das ist so viel, wie rund 6.200 Haushalte im Jahr verbrauchen.* „Die vielen Tage mit wolkenlosem Himmel haben die Erträge gegenüber dem Jahresmittel der Sommer 2012 bis 2017 um zehn Prozent in die Höhe schnellen lassen“, bilanziert BEW-Geschäftsführer Jens Langner.

LANGSAM, ABER STETIG

Auf den Dächern von Wipperfürth, Hückeswagen und Wermelskirchen sind derzeit 1.232 Anlagen installiert. Die größten Zubauraten hat es in den Boomjahren 2010 bis 2013 gegeben. Jetzt wächst die Zahl der neuen Anlagen langsamer, aber stetig. „Das hat vor allem

mit der gesunkenen Einspeisevergütung zu tun. Mehr Gewinn beim Eigenverbrauch wiegt diesen Nachteil jedoch wieder auf“, betont Jens Langner. Auf dem PV-Portal der BEW (QR-Code unten) kann übrigens jeder selbst nachschauen, ob seine Dachfläche für Photovoltaik geeignet ist.

BEW GEHT VORAN

Mit 97 eigenen PV-Anlagen gehört die BEW zu den großen Erzeugern von Sonnenstrom in der Region. Erst kürzlich wurde auf dem Dach des EvB-Gymnasiums in Wipperfürth ein neues Solar-Kraftwerk mit Stromspeicher errichtet. Seine 170 Module erzeugen jährlich bis zu 47.000 kWh Strom und ersparen der Umwelt so rund 20.500 Kilogramm CO₂. 2018 entstanden in Wipperfürth 30, in Wermelskirchen 25 und in Hückeswagen zehn neue Anlagen.



Um zum PV-Portal der BEW zu gelangen, einfach QR-Code mit dem Smartphone scannen oder direkt auf www.bergische-energie.de/solarberatung gehen.

(* gerechnet mit einem jährlichen Stromverbrauch von 3.000 kWh pro Haushalt)

Strom, aber sicher!

Daheim ist alles sicher? Von wegen! Im Haushalt passieren die meisten Unfälle. Häufige Ursache: die Elektrik. Ein Sicherheitscheck kann Risiken vermeiden.

Das eigene Zuhause fühlt sich an wie der sicherste Ort der Welt. Man kennt sich aus, ist mit allem vertraut. Doch das Gefühl täuscht: Nirgendwo passieren so viele Unfälle wie im Haushalt: Bundesweit sind es pro Jahr rund 2,8 Millionen. Eine der Hauptursachen – neben Stürzen, spitzen oder scharfen Gegenständen und Chemikalien – ist Feuer. Ein Drittel aller Wohnungsbrände wird durch Elektrizität ausgelöst, oft durch defekte Elektrogeräte. Hier ein Überblick, was Sie beim Umgang mit Haushaltsgeräten beachten sollten und wie Sie Unfällen oder auch Schäden vorbeugen.

LEBENSRETTEN AN DER DECKE

Der wichtigste Tipp zu Beginn: Lassen Sie elektrische Geräte nur unter Aufsicht laufen. Dann können Sie im Notfall rasch reagieren. Also alle Geräte ausschalten, bevor Sie zu Bett oder aus dem Haus gehen. Falls doch etwas passiert und es qualmt, warnen Rauchmelder mit einem lauten Alarmton. Sie sind gesetzlich vorgeschrieben.

Mit griffbereiten Feuerlöschern können Sie größere Brände verhindern.

KIDS VOR STROM SCHÜTZEN

Ein Stromschlag kann für Kinder tödlich sein! Erklären Sie ihnen, dass der Umgang mit Strom gefährlich ist. Sichern Sie Steckdosen und Steckerleisten mit Einsätzen oder lassen Sie Kinderschutzsteckdosen installieren. Positionieren Sie Elektrogeräte so hoch, dass sie für Kinder nicht greifbar sind – insbesondere im Bad.

Wenn Sie unsicher sind, ob Ihre Technik den neuesten Sicherheitsstandards entspricht, hilft ein E-Check: Ein Elektroinstallateur prüft Geräte, Leitungen und Sicherungen. Als Mieter sollten Sie sich vorher immer mit Ihrem Vermieter absprechen: Für sichere Leitungen und Sicherungen ist er verantwortlich. Prüfen Sie Elektrogeräte zudem regelmäßig: Benutzen Sie Geräte nicht bei Schäden an Gehäuse oder Isolierung, defekten Schaltern oder Wackelkontakten, sondern lassen Sie sie vom Fachhändler prüfen.

UNFÄLLEN ZU HAUSE VORBEUGEN

- Stürze im Haushalt lassen sich häufig vermeiden, indem man feststehende Leitern nutzt, Räume gut ausleuchtet und Stolperfallen am Boden entfernt.
- Stumpfe Messer und Scheren nicht unterschätzen: Sie können genauso gefährlich sein wie scharfe Gegenstände. Werkzeug regelmäßig prüfen und vorsichtig verwenden.
- Reinigungs-, Wasch- und Putzmittel können Säuren, Laugen oder Tenside enthalten, die Haut, Schleimhaut und Augen reizen. Daher lüften und Handschuhe tragen.
- Es klingt banal, aber: Die meisten Unfälle passieren in Eile und lassen sich durch eine ordentliche Planung verhindern.

WER HAUSHALTSGERÄTE

nicht nutzt, nimmt sie am besten vom Netz. Einfach Stecker ziehen oder Kippschalter drücken. Das spart Energie und beugt Bränden vor.

2,8

MILLIONEN UNFÄLLE
passieren in deutschen Haushalten pro Jahr.

WATTZAHL BEACHTEN

Mehrfachsteckdosen sind für eine bestimmte Leistung – meist 3.500 Watt – ausgelegt, die auf der Steckerleiste angegeben ist. Diese Wattzahl sollten Sie nicht überschreiten, indem Sie zu viele verbrauchsintensive Geräte anschließen.

STECKER ZIEHEN

Trennen Sie unbenutzte Elektrogeräte vom Netz. Für Geräte, die nicht ständig vom Strom getrennt werden können, verwenden Sie einen Netzstecker mit Kippschalter. Dasselbe gilt für den Stand-by-Modus von Geräten: besser ausschalten. Damit sorgen Sie einem Brand vor und sparen gleichzeitig noch Strom.

HITZESTAUS VORBEUGEN

Manche Haushaltsgeräte laufen im Betriebszustand warm. Kann die Hitze nicht entweichen, kann es zu folgenschweren Schäden kommen. Stellen Sie Toaster deshalb nicht direkt unter Hängeschränke. Auch Wäschetrockner stehen besser so, dass die Wärme ungehindert entweichen kann.

AUF PRÜFSIEGEL ACHTEN

Achten Sie beim Kauf von Elektrogeräten und Leuchten auf das GS-Zeichen. Es steht für „Geprüfte Sicherheit“ und zeichnet Hersteller aus, die sich freiwilligen Produkt- und Sicherheitstests durch staatliche Zertifizierungsstellen wie LGA, TÜV oder VDE unterziehen. Auf der Website www.vde.de finden Sie weitere Infos sowie eine Online-Suche für geprüfte Elektrogeräte.

LUFT RAUSLASSEN

Nicht nur Bügeleisen oder Heizstrahler, auch Leuchten, Fernseher oder Monitore geben unter Umständen viel Wärme ab. Sorgen Sie deshalb dafür, dass sich keine brennbaren Gegenstände in der Nähe befinden. Stellen Sie die Geräte frei auf und achten Sie auf ausreichende Belüftung sowie freie Lüftungsschlitze.



Foto: FT online



ZÜGIGER FAHRSPASS

Frank Josef Häck aus Wipperfürth hat ein Wochenende in einem elektrischen Renault ZOE der BEW gewonnen. Sein Fazit: „Die Aktion hat super viel Spaß gemacht. Meine Frau und ich sind mit dem Zoe mehr als 200 Kilometer gefahren. Das Auto fährt angenehm leise und sportlich. Ich muss zugeben: Er zieht sogar besser an als mein Motorrad. Man fährt trotzdem etwas besonnener, um möglichst weit mit einer Akkuladung zu kommen.“

Telekom-Produkte bei der BEW

Schon gewusst? Bei der BEW können Sie jetzt Verträge für Internet & Telefon sowie für Home-Entertainment abschließen und zudem Mobil-, Festnetztelefone und Router erwerben. Seit November 2018 gibt es diese Telekom-Produkte im BEW-Kundenbüro in Wipperfürth (Sonnenweg 30). Natürlich können hier auch Hückeswagener, Wermelskirchener und Kürtener Verträge abschließen und Geräte erstehen. Damit haben sie nur noch einen Ansprechpartner für alle Verträge und Anliegen rund um Energie und Telekommunikation.

Kommen Sie vorbei oder rufen Sie unser BEW-Telekom-Team an: Francesco Cammarota, 02267 686-572, Michel Jaborek, 02267 686-595, und Maik Grosalski, 02267 686-588.

Elektrisch in den Frühling

Fahrerlebnisse, satte Rabatte und die zweite eRallye Bergisch Land – die BEW und ihre Partner machen auch 2019 wieder mit vielen Aktionen Lust auf Elektroautos.

Leise, aber kraftvoll – so lässt sich das Fahrgefühl im E-Auto beschreiben. Wer jetzt sein Benzin- oder Dieselfahrzeug im Autohaus Schellberg oder im Autohaus Bongen in Wipperfürth in die Werkstatt gibt, kann dieses Fahrgefühl live erleben. Denn auf Wunsch gibt's dort als Ersatzwagen ein Elektromodell. Die Aktion hat sich der Arbeitskreis e-Mobilität ausgedacht, den die BEW zusammen mit Autohäusern aus der Region initiiert hat. Die Partner wollen damit bei ihren Kunden Hemmschwellen und Vorurteile gegenüber den sauberen „Stromern“ abbauen. Weitere Händler werden sich der Aktion anschließen, etwa das Autohaus Hildebrandt (Wipperfürth und Wermelskirchen).

2. eRallye am 01.09.2019

Weil die erste Auflage 2018 ein voller Erfolg war, startet am Sonntag, den 1. September die 2. eRallye Bergisch Land – diesmal mit noch mehr Startplätzen. Am Energiekompetenzzentrum :metabolen in Lindlar werden die Teilnehmer einen Zwischenstopp einlegen. Dort präsentieren viele Autohäuser im Rahmen eines Elektromobilitätstags ihre neuesten E-Fahrzeug-Modelle.

ZUSCHUSS FÜR E-NEUWAGEN

Die BEW fördert den Kauf eines neuen Elektrofahrzeugs jetzt mit einem Zuschuss.* Einzige Voraussetzung: Der Käufer bezieht seinen Haushaltsstrom beim heimischen Versorger und schließt dazu einen BEW-Autostrom-Vertrag mit zertifiziertem Ökostrom ab.

STROM „TANKEN“

Vom grünen Autostromtarif über die Wallbox für sicheres und bequemes Aufladen zu Hause bis hin zu Services für Betreiber von Ladestationen bietet die BEW Komplettlösungen für den Einstieg in die neue Mobilität an. Daneben hat das Unternehmen die öffentliche Ladeinfrastruktur weiter ausgebaut. 19 Ökostrom-Ladesäulen mit 38 Ladepunkten gibt es bereits, darunter eine Schnellladestation in Wipperfürth. Alle gehören zu einem deutschlandweiten Verbundnetz. Deshalb können BEW-Autostromkunden heute an rund 2.400 Ladesäulen problemlos Strom „tanken“.

* in Höhe von einem Prozent des Bruttolistenpreises (maximal 400 Euro)

GEWONNEN! EIN IPHONE VON DER BEW

Der Hauptgewinn beim Rätsel in der Ausgabe 3/2018 war ein iPhone 8 (64 GB) Gold. Ida Hömmke-Keil aus Wermelskirchen hat sich den Gewinn persönlich im neuen Telekom-Shop der BEW in Wipperfürth abgeholt.



Wir investieren

für Ihre Versorgungssicherheit

Die BEW und die BEW Netze stecken auch in diesem Jahr rund 4,4 Millionen Euro in die Modernisierung und den Ausbau der regionalen Energie- und Trinkwassernetze. Allein ins Stromnetz fließen 2,1 Millionen Euro.



Quelle: Spencer – Fotolia

GAS UND WASSER

WIPPERFÜRTH	GAS	WASSER	GESAMT
Agathaberg (Erschl. BP 102)	300 m	300 m	600 m
HB Düsterohl – Ostlandstraße	470 m		470 m
Nagelsbüchel – Jägerhof	725 m		725 m
Wasserfuhr – Haufe	790 m	790 m	1.580 m
Bahnstraße		80 m	80 m
Allgemeine Netzerweiterung	300 m	300 m	600 m
Allgemeine Netzerneuerung	300 m	600 m	900 m
Gesamt Wipperfürth	1.690 m	3.265 m	4.955 m

HÜCKESWAGEN	GAS	WASSER	GESAMT
BP 76 Gewerbegebiet West III	1.100 m	1.210 m	2.310 m
Droste-Hülshoff-Weg	65 m	65 m	130 m
Allgemeine Netzerweiterung	150 m	150 m	300 m
Allgemeine Netzerneuerung	250 m	450 m	700 m
Gesamt Hückeswagen	1.565 m	1.875 m	3.440 m

KÜR TEN	GAS	WASSER	GESAMT
Ahlendung – Altendahl	400 m		400 m
Allgemeine Netzerweiterung	200 m		200 m
Allgemeine Netzerneuerung	20 m		20 m
Gesamt Kürten	520 m	0 m	520 m

WERMELSKIRCHEN	GAS	WASSER	GESAMT
Kolfhausen	500 m		500 m
Dhünner Straße		365 m	365 m
A1/L157 Gewölbebrücke	120 m	120 m	240 m
Berta-von-Suttner-Weg	65 m	65 m	130 m
Unterpohlhausen		120 m	120 m
Allgemeine Netzerweiterung	200 m	150 m	350 m
Allgemeine Netzerneuerung	300 m	150 m	350 m
Gesamt Wermelskirchen	805 m	1.650 m	2.455 m

Gesamtversorgungsgebiet Gas/Wasser	4.580 m	6.790 m	11.370 m
---	----------------	----------------	-----------------

STROM UND STRASSENBELEUCHTUNG

WIPPERFÜRTH	STROM	SB*	GESAMT
Agathaberg (Erschl. BP 102) (aus 2017)	300 m	300 m	600 m
Purd – Oberburghof/Boxberg	1.700 m		1.700 m
Müllensiepen – Großhöfeld	2.850 m		2.850 m
Gesamt Wipperfürth	4.850 m	300 m	5.150 m

HÜCKESWAGEN	STROM	SB*	GESAMT
BP76 Gewerbegebiet West III	2.000 m	2.100 m	4.100 m
Gesamt Hückeswagen	2.000 m	2.100 m	4.100 m

WERMELSKIRCHEN	STROM	SB*	GESAMT
Kolfhausen (Straßenausbau)	150 m	450 m	600 m
UA Wermelskirchen – Waldstraße	1.100 m		1.100 m
Preyersmühle (K21)	500 m	250 m	750 m
Berliner Straße 5 – 17	100 m		100 m
Dhünn und Rosenweg/Dhünnsche Mühle	70 m		70 m
Bürgerzentrum	100 m		100 m
A1/L157 Gewölbebrücke	150 m	150 m	300 m
Zurmühle – Schlepenpohl	1.100 m		1.100 m
Sellscheid	200 m	130 m	330 m
Goethestraße – Bahnhofstraße	350 m		350 m
Unterpohlhausen	90 m		90 m
Neuenhaus (B51)	800 m		800 m
Eichholzer Straße	750 m		750 m
Osminghausen	170 m	50 m	220 m
Asmannskotten	250 m	150 m	400 m
Hammesrostringhausen	170 m	120 m	290 m
Gesamt Wermelskirchen	5.810 m	1.650 m	7.460 m

Gesamtversorgungsgebiet Strom und Straßenbeleuchtung	12.660 m	4.050 m	16.710 m
---	-----------------	----------------	-----------------

* SB = Straßenbeleuchtung

FRISCH AUS DEM HAHN: Leitungswasser ist das in Deutschland am besten überwachte Lebensmittel. Es ist ideal zum Trinken, Kochen und Zähneputzen.

Foto: Getty Images - Paco Navarro

Genug für alle

Schwitz! Jeder erinnert sich an den Hitzesommer 2018 mit wochenlanger Trockenheit. Also besser Wasser sparen? Ja und nein, lautet die Antwort.

Die Erfinder der Wasserleitung gingen mit dem kühlen Nass überaus verschwenderisch um: 300 bis 400 Liter Wasser benötigte jeder Römer täglich. Zum Vergleich: In Deutschland sind es pro Kopf nur 123 Liter. Wassersparen ist für die meisten Menschen hierzulande selbstverständlich,

wassersparende Duschköpfe, Waschmaschinen und Toiletten sind längst Standard. Aber bringt Wassersparen wirklich etwas, ist es sinnvoll oder übertrieben?

EIN EWIGER KREISLAUF

Deutschland und besonders das Bergische Land sind sehr reich an Wasser: Pro Jahr stehen den Deutschen im langjährigen Mittel 188 Milliarden Kubikmeter dieser Ressource zur Verfügung. Das meiste versickert als Grundwasser im Boden. Für die öffentliche Versorgung werden nur etwa fünf Milliarden Kubikmeter Wasser benötigt, also knapp drei Prozent des Angebots. Doch auch dieses Nass ist nicht verloren, sondern fließt zurück in den Wasserkreislauf. Die Wasserwerke reini-

gen es, bereiten es zu Trinkwasser auf und leiten es zurück an die Haushalte.

NICHT VERSCHWENDEN

Ist das Wassersparen also Quatsch? Nein, denn natürlich kosten auch die Wasserbereitstellung und -entsorgung Energie. Viel mehr Energie, nämlich etwa das Zehnfache, verschlingt jedoch die Warmwasserversorgung. Wer weniger Heißwasser fürs Baden und Duschen verbraucht, entlastet daher Klima und Haushaltskasse. Fazit: Niemand muss akribisch Wasser sparen, verschwenden sollte es aber auch keiner. Am sinnvollsten ist es, bewusst mit Warmwasser umzugehen.

VIELE WEITERE TIPPS GIBT'S HIER:
www.energie-tipp/warmwasser

i

HIER FINDEN SIE MEHR INFORMATION

Das Umweltbundesamt bietet im Internet die 44-seitige Broschüre „Wassersparen in Privathaushalten: sinnvoll, ausgereizt, übertrieben?“ mit vielen Fakten, Hintergrundinformationen und Tipps zum Downloaden an.

Infos: mehr.fyi/wassersparen

Eine neue Qualität

Mehr Methan, mehr Brennwert: Das neue H-Gas kommt ab 2023 in die Region. Die BEW und ihre Handwerkspartner sind gut vorbereitet auf das Großprojekt „Gasumstellung“.

Aktuell gehört Nordrhein-Westfalen noch zu den Regionen, die größtenteils sogenanntes L-Gas beziehen. Da die Quellen in Norddeutschland und den Niederlanden sich langsam erschöpfen, steht schon bald die Netzumstellung auf das energiereichere H-Gas an.

Konkret geplant ist die Umstellung in Kürten für August 2023, in Wipperfürth für April 2024, in Wermelskirchen zwischen Mai und Juli 2024 und in Hückeswagen



RUNDERNEUERT Auch die technischen Anlagen im BEW-Gasnetz müssen zur Umstellung auf H-Gas auf dem neuesten technischen Stand sein. Diese Gasregelanlage von 1982 in Hückeswagen-Raspenhaus (Foto) wurde gerade komplett erneuert. Sie „entspannt“ das unter Hochdruck stehende Ferngas auf Mitteldruck für die Haushalte. Helmut Hütt hat die Anlage bei der BEW 30 Jahre lang betreut. Inzwischen ist er Pensionär.



INFOS RUND UM das neue Erdgas finden Sie jetzt unter www.bergische-energie.de/erdgasumstellung. Noch einfacher: Scannen Sie den QR-Code mit dem Smartphone ein.

für Juli 2024. Dazu sind technische Anpassungen an den Gasgeräten wie Heizkesseln, Thermen oder Herden erforderlich. In der Regel reicht ein Tausch der Brennerdüse. Fast ohne Ausnahme sollte dies schnell und problemlos gehen. Unmittelbare Kosten fallen für die Gaskunden dann nicht an.

BERATUNG GEHÖRT DAZU

Als Mitglied im Regionalen Installateur-ausschuss Gas/Wasser Bergisches Land (RIA) steht die BEW bei der Vorbereitung der Gasumstellung im ständigen Austausch mit dem Heizungs- und Sanitärhandwerk (siehe Interview rechts). Die BEW und ihre Kooperationspartner beraten ausführlich, sollte ein Gasgerät nicht mehr umzustellen sein, etwa weil keine Ersatzteile verfügbar sind oder das Gerät die technischen Anforderungen nicht erfüllt. Es empfiehlt sich dann, mit dem Austausch des Geräts nicht bis zum Termin der Gasumstellung zu warten.

NEUE REGELN, NEUE SCHULUNGEN

Dipl.-Ing. Jürgen Klement vom Ingenieurbüro für Versorgungstechnik in Gummersbach ist Mitherausgeber des Kommentars zu den Technischen Regeln für Gasinstallation (TRGI). Diese wurden 2018 komplett überarbeitet.



Herr Klement, was geben die Technischen Regeln vor?

Sie beinhalten die wichtigsten Vorgaben für alle Experten des Gasfaches. Das betrifft sowohl rechtssicheres Arbeiten als auch technisch korrektes Arbeiten bei Planung, Bau und Betrieb von Gasinstallationen.

Es hat sich einiges geändert. Welche Gründe gab es dafür?

Das Heizungs- und Sanitärhandwerk befindet sich wie die gesamte Energiebranche im Wandel und muss sich immer höheren Anforderungen stellen. Es gibt mittlerweile eine Vielzahl von Gerätetechnologien, die spezialisiertes Know-how erfordern. Damit einher gehen weiterentwickelte Sicherheitsstandards, über die jeder in unserem Netzwerk Bescheid wissen muss. Die Umstellung von L- auf H-Gas ist da natürlich auch ein großes Thema.

Wie schlagen Sie die Brücke von der Theorie zur Praxis?

Der Regionale Installateur-ausschuss Gas/Wasser Bergisches Land (RIA) veranstaltet in Kooperation mit der BEW eine Reihe von Schulungen für das Heizungs- und Sanitärhandwerk, wie zuletzt im März. Daran nehmen regelmäßig rund 350 Fachfirmen teil. Die Resonanz ist durchweg positiv. Das spricht für die erfolgreiche Zusammenarbeit.



TOP-LOKALVERSORGER FÜR STROM UND GAS

Die BEW darf auch 2019 mit dem Gütesiegel „TOP-Lokalversorger“ für Strom und Gas werben. Das unabhängige „Energieverbraucherportal“ zeichnete das bergische Unternehmen zum zweiten Mal für besonders kundenfreundliche Angebote und Leistungen aus. Bei den untersuchten Kriterien wie Preis, Engagement für Umwelt und Region sowie beim Kundenservice erhielt die BEW jeweils Bestnoten. Mehr Infos: www.top-lokalversorger.de



BUTTERZART GESCHMORTES OCHSENBÄCKCHEN MIT ROSINENJUS

Zutaten (für vier Personen):

- 800 g Ochsenbäckchen geputzt
- 1 Gemüsezwiebel
- 200 g Möhren
- 200 g Knollensellerie
- 1 EL Tomatenmark
- Lorbeer- und Wacholderblätter
- Piment
- schwarzer Pfeffer
- 200 ml Rotwein
- 2 l Gemüsefond
- Salz, Zucker
- 100 ml Zuckerrübensirup
- 50 g Rosinen
- Rapsöl

Zubereitung:

Geputzte Ochsenbäckchen in heißer Pfanne in etwas Fett beidseitig scharf anbraten. Anschließend in einen Topf umfüllen. In der gleichen Pfanne das Gemüse braun anbraten, dann Gewürze und Tomatenmark dazugeben und kurz mitbraten. Anschließend mit dem Rotwein ablöschen. Den Pfanneninhalt zu den Ochsenbäckchen in den Topf und den Gemüsefond dazugeben. Die Ochsenbäckchen mit etwas Backpapier abdecken und im Topf bei 160 °C in den Ofen stellen. Garzeit: 2,5 Stunden. Anschließend Ochsenbäckchen herausnehmen und den restlichen Topfinhalt durch ein Sieb passieren. Den aufgefangenen Bratenfond einkochen, bis er etwa um die Hälfte reduziert ist. Nun den Zuckerrübensirup beifügen und bis zur gewünschten Konsistenz weiter einkochen. Rosinen dazugeben. Ochsenbäckchen in der Soße erhitzen und anschließend servieren.

Schönes Delling

Das Café-Restaurant „In der Delling“ am Kürtener Mühlenweg lädt zum Schlemmen und zur Einkehr nach einer schönen Wanderung ein.

„Delling – das ist noch so ein bisschen heile Welt, ein Ort, wie aus dem bergischen Bilderbuch“, finden Nadine Schwarz und Shinu Kavelil. Gleich bei ihrem ersten Besuch haben die beiden sich verliebt in dieses mehr als 700 Jahre alte Dörfchen, das aus einer Kirche und acht Fachwerkhäusern besteht. Eines davon ist die Gaststätte, die sie vor zwei Jahren gepachtet haben. Nadine Schwarz, geboren in Burscheid, hat im Klosterrestaurant

Maria Laach in der Eifel Konditorin gelernt und war dort zweite Pâtisserieschefin, bis sie 2013 dem Lockruf eines Fünf-Sterne-Ferienresorts auf den Malediven folgte. Dort lernte sie ihren heutigen Ehemann Shinu Kavelil kennen, einen studierten Gastronomiemanager und Koch aus Berufung. Sie heirateten 2014 in seiner Heimat Indien, um drei Jahre später in Kürten ihren Traum vom eigenen Lokal zu verwirklichen.





Fotos: Andrew Scherbakov – Fotolia

Das Restaurant „In der Delling“ blickt auf eine über 100-jährige Geschichte zurück. Als Nadine Schwarz und Shinu Kavelil es entdeckten, stand das Haus fast zwei Jahre lang leer. Umso überraschter waren die neuen Pächter über den Ansturm bei der Wiedereröffnung. „Wir haben ja gar keine Werbung gemacht und wollten eigentlich ganz langsam anfangen“, sagt Nadine Schwarz lachend. Mit anderen Worten: Der Anfang war schwer.

ZANDER UND CURRY

Längst ist das Paar in Delling angekommen. Ihre Gäste schätzen die kleine, aber feine Speisekarte mit bodenständigen und modernen Gerichten. Und immer ist

ein indisches Curry dabei, wobei die Schärfe dem europäischen Gaumen angepasst wird, wie Kavelil schmunzelnd einräumt. Zweimonatlich werden fast alle Gerichte ausgetauscht. Neben dem in Malzschrot gewendeten Dellinger Schnitzel (14,90 Euro) bietet die aktuelle Karte zum Beispiel Zanderfilet mit Chorizoschaum (19,60 Euro), Kaninchenkeulen (ab 18,20 Euro) und geschmorte Ochsentrüffel (21,50 Euro, siehe Rezept). Ein wahrer Genuss sind die Kuchen, von Konditorin Nadine Schwarz selbst gebacken, auch eine Bergische Kaffeetafel gibt es nach Vorbestellung.

Auf die Herkunft der Lebensmittel und artgerechte Tierhaltung achten Shinu Kavelil und Nadine Schwarz ganz besonders. Neuerdings verstärkt Geselle Johannes das Team. „Er hat auf Schloss Bensberg Koch gelernt und war 2018 Prüfungsbesten bei der IHK Köln“, erzählt Kavelil stolz. Auch für Hochzeiten und andere Feste kann man das Restaurant buchen. Im großen Saal werden bis zu 45 Personen bewirtet, im ganzen Restaurant 80. Und im Frühling und Sommer können Wanderer und andere Ausflügler auf der Terrasse bei Kaffee oder einem Bierchen eine herrliche Pause einlegen.



EINLADEND: Schicke Tische, fein eingedeckt, komfortable Stühle – Nadine Schwarz und Shinu Kavelil haben dem altbergschen Restaurant einen frischen Look verpasst. Geselle Johannes ist neu im Team.

i

CAFÉ-RESTAURANT IN DER DELLING

Inh. Nadine Schwarz
Delling 12, 51515 Kürten
Telefon 02268 8011440
info@inderdelling.com
www.inderdelling.com

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag
12.00 bis 22.00 Uhr und
Sonntag 10.30 bis 22.00 Uhr
Warme Küche: 12.00 bis 14.30 Uhr
und 18.00 bis 21.00 Uhr; Kaffee
und Kuchen 15.00 bis 17.30 Uhr



WUNDERSCHÖN
Eingebettet in die sanft hügelige bergische Landschaft liegt das Restaurant „In der Delling“ vis à vis der schmucken historischen Dorfkirche.

WANDERTIPP Seit Jahrhunderten nutzen die Menschen im Bergischen die Kraft des Wassers. Zwischen Wupper und Sieg klapperten einst mehr als tausend Mühlen. Der „Kürtener Mühlenweg“ (Bergischer Streifzug: Wanderung 7) führt auf eine Zeitreise in die Geschichte der Mühlen. Mehr Infos: www.bergisches-wanderland.de

RätseIn & gewinnen

Zum Start der Outdoor-Saison verlost die BEW eine Action-Kamera für Sport, Events oder Festivals. Außerdem können Sie einen Sodastreamer gewinnen. Viel Glück!

spitz-züngig reden	▼	faul, schwer-fällig	▼	russi-scher Männer-name	chem. Zeichen für Natrium	▼	Roman von King	▼	4	ugs.: sehr viele	Restau-rant-besucher	▼	Trocken-gras				
ein Erdteil	▶			5			Erster	▶			▼						
▶			3		Schicken Sie uns Ihr Lösungswort per E-Mail an: raetsel@bergische-energie.de oder per Post an: BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH Energiequiz 1/2019 Sonnenweg 30, 51688 Wipperfürth Bitte vergessen Sie Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht! Die Lösung des Kreuzworträtsels in Ausgabe 3/2018 lautete GLETSCHER .				▶	7			fester Boden				
erlaubt		Vorname des Malers Dix							Farbton zwischen schwarz und weiß	früherer Lanzen-reiter			musika-lisches Bühnen-stück	8			
römi-sches Über-gewand	▶		11														
Tanz-figur der Quadrille	▶			6							kurz für: an dem						
außer-ordent-lich			verwe-sender Tier-körper	▶							1	eiszeit-licher Höhen-zug	▼	Wort am Gebets-ende			10
▶									flüch-tiger Brenn-stoff	▶		9		Him-mels-richtung	▶		

LÖSUNGSWORT

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11



1. PREIS
Mit dieser kleinen Action Cam drehen Sie beeindruckende 360-Grad-Filme. Mit Helmhalterung und wasserfestem Gehäuse.



2. + 3. PREIS
Der elegante SodaStream EASY verwandelt frisches bergisches Trinkwasser in prickelndes Sprudelwasser. Wohl bekomm's!

**Einsende-schluss
30.04.2019**

Mit Ihrer Teilnahme an Gewinnspielen aus dem BEW-Kundenmagazin akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind einmalig alle Personen ab 18 Jahren. Die Teilnahme mittels automatisierter Massenteilnahmeverfahren Dritter und von Mitarbeitern der BEW sowie deren Angehörigen ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird unter allen richtigen Einsendungen verlost. Eine Barauszahlung des Gewinns erfolgt nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die ausführlichen Teilnahmebedingungen des Gewinnspiels finden Sie unter www.bergische-energie.de/teilnahmebedingungen.

Wir schützen Ihre Daten. Entsprechend den aktuellen datenschutzrechtlichen Gesetzen und Verordnungen zur Verarbeitung personenbezogener Daten bitten wir stets um Ihre Einwilligung. Weitere Informationen rund um das Thema Datenschutz bei BEW finden Sie unter: www.bergische-energie.de/datenschutz.

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten von Gewinnspielteilnehmern zur Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels. Dies erfasst u. a. die Ermittlung der Gewinner sowie die Kommunikation im Falle eines Gewinnes mit ihnen. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich mit der Erhebung, Speicherung und zweckgebundenen Verwendung Ihrer Daten zur Durchführung des Gewinnspiels einverstanden.